

UNIT ALARM - Bedienungshandbuch

SCHALTKASTEN FÜR ALARMMELDUNGEN



Exclusive Italian
Production

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINE ANGABEN	5
2.	WARNUNGEN	6
3.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	7
4.	INSTALLATION.....	8
5.	LEUCHTANZEIGEN UND STEUERUNGEN	9
6.	ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BETRIEB	10
7.	EINSTELLUNGEN UND EINREGULIERUNGEN	11
8.	ANSCHLUSSSCHEMA	12
9.	STANDARD-SCHALTPLAN	13
10.	DIAGNOSTIK	14

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Dieses Handbuch muss dem Gerät, auf das es sich bezieht, stets mitgereicht werden und ist an einem zugänglichen Ort für die Konsultation durch die qualifizierten Techniker aufzubewahren, die für den Gebrauch und die Wartung des Systems zuständig sind.

Der Installateur/Benutzer wird gebeten, die Vorschriften und Informationen in diesem Handbuch vor der Benutzung des Produktes unbedingt aufmerksam zu lesen, um zu vermeiden, dass das Gerät beschädigt oder unsachgemäß verwendet wird und dadurch auch die Garantie verloren geht.

Das Handbuch ist aufmerksam durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen zu befolgen, bevor das Gerät in Betrieb gesetzt wird.

Die Angaben und Anleitungen in diesem Handbuch beziehen sich auf den Standardeinsatz des Produktes; im Falle von Situationen, Betriebsweisen oder Sonderanwendungen, die hierin nicht beschrieben sind, ist mit unserem technischen Kundendienst Kontakt aufzunehmen.

Falls ein technischer Kundendienst oder Ersatzteile erforderlich werden sollten, ist das Kennzeichen des Modells und die Seriennummer anzugeben, die auf dem Geräteschild stehen.

Unsere technische Kundendienstabteilung steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Gleich nach Empfang der Ware ist sie sofort auf eventuell erlittene Transportschäden zu prüfen. Sollten dabei Störungen festgestellt werden, sind diese unbedingt rechtzeitig bis spätestens 5 Tage nach dem Wareneingang unserem Händler zu melden, oder unserem Kundendienst, falls direkt von uns erworben.



Wichtig: Die im Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Meldepflicht geändert werden. Eventuelle Schäden, die im Zusammenhang mit diesen Anleitungen verursacht werden, werden nicht berücksichtigt, da sie eine richtungsweisende Geltung haben. Es wird daran erinnert, dass die Nichteinhaltung unserer Angaben zu Personen- oder Sachschäden führen könnte.

Es gilt in jedem Fall, dass die örtlichen Bestimmungen und/oder geltenden Gesetze einzuhalten sind.

2. WARNUNGEN



Der Schaltkasten darf ausschließlich für den Zweck und den Betrieb benutzt werden, für die er konzipiert wurde. Jede andersartige Anwendung und Benutzung gilt als unsachgemäß und gefährlich.

Im Falle eines Brandes am Installationsort oder in seiner Nähe darf kein Wassersprühstrahl verwendet werden. Nur geeignete Löschmittel benutzen (Löschpulver, Löschschaum, CO₂).

Das Gerät fern von Hitzequellen an einem trockenen und geschützten Ort installieren und den bescheinigten Schutzgrad (IP) einhalten.

Zum Schutze der Zuleitung zum Schaltkasten ist unbedingt nach geltenden Elektrovorschriften eine Sicherheitsvorrichtung zu installieren.

Bevor irgendwelche Eingriffe am Schaltkasten oder an der Anlage durchgeführt werden, zuerst das Stromnetz abschalten.

Es ist verboten, ohne die offizielle Genehmigung von Produzent Teile vom Schaltkasten zu demontieren: Alle ungenehmigten Manipulationen oder Änderungen führen zum Verwirken aller Garantieansprüche.

Alle Installations- und/oder Wartungsarbeiten müssen von einem spezialisierten Techniker durchgeführt werden, dem die geltenden Sicherheitsvorschriften bekannt sein müssen.

Es ist unbedingt der Anschluss an eine wirksame Erdungsanlage zu fertigen.

Nach erfolgtem elektrischem Anschluss der Anlage sind die Einstellungen des Schaltkastens zu prüfen, da die Elektropumpe automatisch einschalten könnte.

Der Produzent übernimmt in folgenden Fällen keine Verantwortung:

- Unkorrekte Installation;
- Einsatz von Personal, das nicht auf den angemessenen Gebrauch des Schaltkastens geschult wurde;
- Schwere Fehler im Rahmen der vorgesehenen Wartung;
- Verwendung nicht originaler oder nicht modellspezifischer Ersatzteile;
- Nicht genehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- Teilweise oder komplette Nichtbefolgung der Anleitungen.

3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

- Stromversorgung 1 ~ 50/60Hz 230V±10%;
- 1 Arbeitskontakt-Eingang für die Alarmsteuerung von potentialfreien Kontakten (NO);
- 1 Ruhekontakt-Eingang für die Alarmsteuerung von potentialfreien Kontakten (NC);
- Drucktaste zur Aktivierung des akustischen Alarmes;
- Drucktaste zur Quittierung des akustischen Alarmes;
- Interner Wählschalter zur Wahl der automatischen oder manuellen Alarmrückstellung;
- Interner Wählschalter zur Aktivierung des Timers der automatischen Sirenenausschaltung;
- Trimmer zur Verzögerungseinstellung der automatischen Ausschaltung;
- Interne versiegelte Batterie 12Vdc 1,2Ah;
- Grüne Led für anliegende Netzspannung;
- Rote Alarm-Led;
- Rote Led für deaktivierte Sirene;
- Rote Blinkleuchte 12Vdc (Mod. UNIT ALARM 2);
- Akustischer Alarm 90dB 12Vdc;
- Alarmausgang (NO-NC- COM ohmsche Belastung - 5A / 250V);
- Kasten aus ABS, IP55;
- Umgebungstemperatur: -5/+40 °C;
- Relative Feuchtigkeit 50% bei 40°C (kondensationsfrei).

4. INSTALLATION

Prüfen, dass die Anschlussspannung des Stromnetzes der Spannungsangabe auf dem Schild des Schaltkastens und des an ihm angeschlossenen Motors entspricht und dann den Erdanschluss fertigen, bevor irgendwelche sonstigen Anschlüsse gefertigt werden.

1~230V ± 10% 50/60Hz

Die Zuleitung muss durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt sein.

Die Stromkabel an den entsprechenden Klemmen festmachen; dazu das Werkzeug in der geeigneten Größe verwenden, um die Befestigungsschrauben nicht zu beschädigen. Falls ein Elektroschrauber verwendet wird, ist besonders vorsichtig zu handeln.

Der Schaltkasten ist für die Wandbefestigung mit Schrauben und Dübeln unter Verwendung der Lochungen an den Gehäuseecken oder der eventuell vorhandenen Bügel konzipiert.

Das Gerät an einem Ort installieren, der den Schutzgrad sichert und den Gehäusezustand so einwandfrei wie möglich bewahren, wenn die Bohrungen für die Aufnahme der Kabelpresse gefertigt werden.

Keine Mehrleiterkabel mit an induktive Belastungen und Leistungsbelastungen angeschlossenen Leitern verwenden, oder mit Signalleitern wie Sonden und Digitaleingänge.

Die Verbindungskabel so kurz wie möglich halten, um zu vermeiden, dass bei der Verkabelung Spiralen entstehen, die durch mögliche Induktionswirkungen für die Elektronik schädlich sind.

Alle bei der Verkabelung verwendeten Leiter müssen zweckmäßige Proportionen für die zuzuführende Last aufweisen.

5. LEUCHTANZEIGEN UND STEUERUNGEN



Grüne LED für anliegende Netzspannung



Rote LED für aktiven akustischen Alarm



Rote LED für nicht aktiven akustischen Alarm



Drucktaste Aktivierung akustischer Alarm



Drucktaste Quittierung akustischer Alarm



Drucktaste Alarm-Reset



Drucktaste manueller Alarm-Test

6. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BETRIEB

Der Schaltkasten UNIT ALARM ist ein Gerät, das an jede Anlage angebracht werden kann, wo auch bei fehlender Netzspannung die Notwendigkeit von Alarmmeldungen besteht.

Bei anliegender 230V Netzspannung schaltet die Led „*Unter Spannung*“ ein. In diesem Zustand wird die im Schaltkasten UNIT ALARM enthaltene Batterie automatisch geladen und der Ladezustand je nach Batteriezustand geregelt.

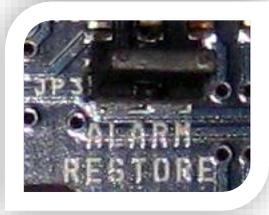
Es wird empfohlen, in regelmäßigen Zeitabständen einen Test auszuführen, um den Schaltkasten auf seine korrekte Betriebsfähigkeit zu prüfen; dazu ist die **TEST**-Drucktaste gedrückt zu halten, um das akustische Signal und - falls vorhanden - das Leuchtsignal vorübergehend zu aktivieren.

Wenn die NC- und NO-Eingänge ihren Zustand wechseln (NC öffnet und NO schließt), schaltet der akustische Alarm und – falls vorhanden – die Alarm-Leuchtanzeige (rote Blinkleuchte) ein.

Es besteht die Möglichkeit, das UNIT ALARM-Gerät so einzustellen, dass die Sirene nach Ende des Alarmzustandes (Jumper ALARM RESTORE eingeschaltet) ausschaltet oder aber den Alarm weiterhin akustisch meldet, bis der Bediener eingreift; dieser kann beschließen, ob er durch Drücken der **RESET**-Drucktaste ein Alarm-Reset durchführt, oder durch Drücken der Drucktaste **QUITTIEREN** nur die Signalisierungen des Summers und der Blinkleuchte ausschaltet und die rote Led eingeschaltet lässt, um darauf hinzuweisen, dass die Störung noch nicht behoben ist.

Es besteht die Möglichkeit, für die programmierte Ausschaltung der Alarmmeldungen einen von 25 bis 120 Sekunden regelbaren internen Timer einzustellen (Trimmer DELAY TIME), der durch Entfernen des Jumpers ON/OFF TIMER aktiviert wird.

7. EINSTELLUNGEN UND EINREGULIERUNGEN



Jumper **ALARM RESTORE** (für die automatische Rückstellung) eingeschaltet: Der akustische Alarm und die Blinkleuchte (Mod. UNIT ALARM 2) schalten aus, wenn der Zustand, der den Alarm ausgelöst hat, behoben wurde.

Wenn der Jumper nicht eingeschaltet ist, bleibt der Alarmzustand, bis er durch Drücken der **RESET**-Drucktaste manuell rückgestellt wird.



Jumper **ON/OFF TIMER** (zur Ausschaltung des Alarm-Timers) nicht eingeschaltet: Die Sirene und die Blinkleuchte (Mod. UNIT ALARM 2) funktionieren weiter, bis der Alarmzustand behoben ist.

Wenn der Jumper eingeschaltet ist, bleibt der Alarmzustand, bis er durch Drücken der **RESET**-Drucktaste manuell rückgestellt wird.



Mit dem Trimmer **DELAY TIME** kann die Dauer (von 20" bis 120") eingestellt werden, nach der die akustische Anzeige und Leuchtanzeige des Alarmes (im Falle einer installierten Blinkleuchte) automatisch abstellen soll.

Es ist in jedem Fall immer möglich, durch Drücken der Drucktaste **QUITTIEREN** die Sirene abzustellen und die Aktivierung der Blinkleuchte (Mod. UNIT ALARM 2) auszuschalten.

Zur Rückstellung des Betriebs der Sirene und der Blinkleuchte ist auf die Drucktaste **AKUSTISCHEN ALARM AKTIVIEREN** zu drücken.

Wenn die Sirene und die Blinkleuchte durch Drücken auf **QUITTIEREN** manuell deaktiviert werden, der Alarmzustand jedoch nicht behoben wurde, meldet der kumulative Alarmausgang weiterhin die Störung.

8. ANSCHLUSSSCHEMA



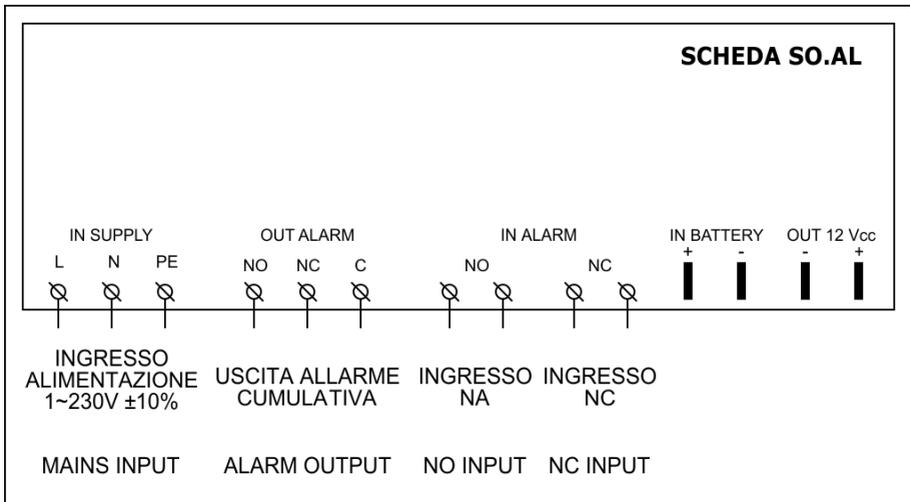
Vor jedem sonstigen Anschluss ist der Erdanschluss zu fertigen.

Sicherstellen, dass die Anschlussspannung für den Schaltkasten geeignet ist; dazu die Angabe auf dem Schild kontrollieren (1~ 230V \pm 10% 50/60 Hz).

Wenn die Kabel sichtbar verlegt werden, sind sie angemessen zu schützen. Die Zuleitung muss mit einem Fehlerstromschutzschalter geschützt sein, der nach geltenden Elektrovorschriften bemessen sein muss.

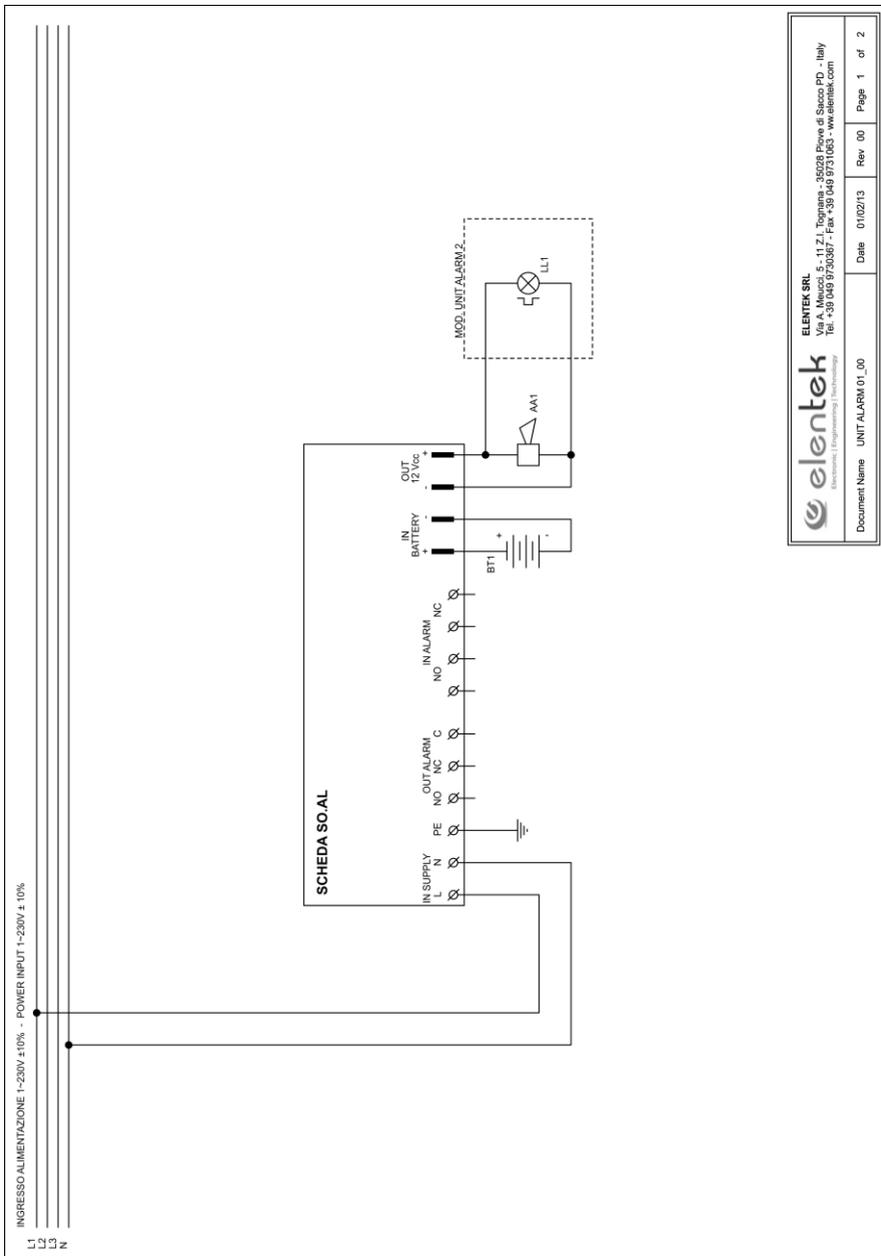


Das Anschlusskabel an die Klemmenleiste „IN SUPPLY“ anschließen und dabei L (Außenleiter), N (Neutralleiter) und PE (Schutzleiter) beachten.



Die Klemmen NO und NC nehmen nur potentialfreie Kontakte an, in anderen Worten spannungsfreie Kontakte wie der Alarmausgang aus anderen Schaltkästen, Schwimmer, Druckwächter, usw.

9. STANDARD-SCHALTPLAN



10. DIAGNOSTIK

PROBLEM	PRÜFUNGEN / LÖSUNGEN
DER SCHALTKASTEN WIRD GESPEIST, ES KOMMEN JEDOCH KEINE ALARMSIGNALE AN.	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfen, dass der Alarmeingang korrekt an der Klemmenleiste „IN ALARM“ angeschlossen wurde.
DER SCHALTKASTEN IST IMMER IM ALARMZUSTAND.	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfen, dass der Alarmeingang „NC“ überbrückt wurde, wenn nur der Eingang (NA) benutzt wird.
AM MODELL UNIT ALARM 2 FUNKTIONIERT DIE BLINKLEUCHTE NICHT.	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfen, dass die Klemmenleiste unter der Blinkleuchte korrekt angeschlossen wurde.▪ Prüfen, dass die Lampe korrekt in die ggf. vorhandene Blinkleuchte eingesetzt wurde.
DER SCHALTKASTEN FUNKTIONIERT NICHT, WENN DIE SPEISUNG FEHLT.	<ul style="list-style-type: none">▪ Den Anschluss der Pufferbatterie prüfen (unter Einhaltung der Plus- und Minuspole).
AUF DEM KONTROLLFELD SCHALTET KEINE KONTROLLLAMPE EIN.	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfen, dass das Flachkabel für die Verbindung mit der Karte im Schaltkasten korrekt eingesteckt ist.▪ Prüfen, dass am Schaltkasteneingang 230V~ zwischen den Netzeingangsklemmen „L“ und „N“ anliegen.

ELENTEK SRL SOCIETÀ UNIPERSONALE

Via A. Meucci 5/11 - 35028 Piove di Sacco (PD) - ITALIA

Tel. +39 049 9730367 - Fax +39 049 9731063

www.elentek.com - info@elentek.com

P.IVA 04534630282

Cod. MQ.0006 D

Rev. 02

Em. 06.2019